

Fachspezifische Ordnung für das Masterstudium im Fach Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam

Vom 11. Januar 2012

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage von §§ 18 Abs. 1 und 2 und 21 Abs. 1 und 2 i.V.m. den §§ 69 Abs. 1 S. 2 und 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I S. 318), geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 3. April 2009 (GVBl. I S. 59), i.V.m. Artikel 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP 4/2010 S. 60) sowie der Allgemeinen Ordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 24. September 2009 (AmBek. UP S. 160), zuletzt geändert durch Änderungsatzung vom 20. Oktober 2010 (AmBek. UP 2011 S. 21), am 11. Januar 2012 folgende Ordnung erlassen:¹

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Art und Dauer des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Ziele des Studiums
- § 5 Abschlussgrad
- § 6 Nachteilsausgleich
- § 7 Module
- § 8 Studien- und Lehrformen
- § 9 Modulbeauftragte/r
- § 10 Masterarbeit
- § 11 Auslandsaufenthalte
- § 12 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für den nicht lehramtsbezogenen Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam und ergänzt die BAMA-O.

§ 2 Art und Dauer des Studiums

(1) Der forschungsorientierte Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern und 120 LP angeboten.

(2) Eine Immatrikulation in den Masterstudiengang ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich. Der Studiengang ist teilzeitgeeignet.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Zugangsvoraussetzungen regelt die Allgemeine Ordnung über den Zugang und die Zulassung zu den nicht lehramtsbezogenen Masterstudiengängen (Zulassungsordnung - ZulO) und - soweit vorhanden - die jeweils geltende Fassung der fachspezifischen Zulassungsordnung.

(2) Bei Widersprüchen zwischen der fachspezifischen Zulassungsordnung und der Allgemeinen Ordnung über den Zugang und die Zulassung zu den nicht lehramtsbezogenen Masterstudiengängen gehen die Bestimmungen der letzteren vor.

§ 4 Ziele des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien ist ein interdisziplinärer forschungsorientierter Studiengang, der kulturwissenschaftliche Ansätze der Osteuropaforschung sowie historisches und gegenwartsbezogenes Wissen über die Kulturen Osteuropas – mit Schwerpunktsetzung auf Polen, Russland und die Kulturgeschichte des osteuropäischen Judentums – vermittelt. Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen im Bereich der osteuropäischen Kulturen und auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen in der regional und interkulturell ausgerichteten, historischen sowie gegenwartsbezogenen Kulturforschung. Entscheidender Bestandteil des Masterstudiums ist die zunehmend selbständige wissenschaftliche Arbeit. In der Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen im Bereich der text-, bild-, medien- sowie raum- und handlungsorientierten Kulturwissenschaft und mit literatur-, kultur- sowie religions- und geschichtswissenschaftlichen Zugängen der Osteuropaforschung erwerben die Studierenden Kompetenzen, die sie zur wissenschaftlichen Analyse kultureller Prozesse in Osteuropa in diachroner, synchroner und interkultureller Sicht befähigen. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Lage versetzt, selbständig Projekt- und Forschungsarbeiten zu entwickeln.

(2) Das Masterstudium baut auf philologischen und kulturwissenschaftlichen Bachelorstudiengängen

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 5. März 2012.

(vorzugsweise Slavistik, Jüdische Studien, Geschichte, Kulturwissenschaft, Religionswissenschaft) auf und setzt Kenntnisse des Polnischen bzw. des Russischen voraus. Im ersten Schwerpunkt des Studiums werden kulturtheoretische und -historische Kenntnisse – auch in vergleichender Perspektive – zur polnischen und zur russischen Kultur vermittelt. Im zweiten Schwerpunkt des Studiums erwerben die Studierenden Kenntnisse im Bereich der osteuropäischen Geschichte und/oder der Kulturgeschichte des osteuropäischen Judentums. Im Unterschied zu den stark philologisch (literatur- und sprachwissenschaftlich) geprägten Bachelorstudiengängen am Institut für Slavistik zielt das interdisziplinäre Masterstudium auf die kulturwissenschaftliche Vertiefung regionalspezifischer Kenntnisse der Kulturgeschichte und der Gegenwartskulturen Osteuropas (mit Schwerpunkt auf Polen und Russland).

(3) Der Studiengang bereitet die Absolventinnen und Absolventen auf eine kulturwissenschaftliche Forschungs- und Lehrtätigkeit im Bereich Osteuropa in universitären und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vor. Neben der Befähigung zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation ermöglicht der Studiengang den Zugang zu Tätigkeiten im Bereich der Medien, des Verlagswesens, des Kultur- und Wissenschaftsmanagements, der Stiftungen und internationalen Kulturinstitutionen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit und Kuratortätigkeit.

§ 5 Abschlussgrad

Bei Vorliegen der erforderlichen Leistungsnachweise verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät den Grad eines „Master of Arts“, abgekürzt als „M.A.“

§ 6 Nachteilsausgleich

(1) Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können einzelne Prüfungsleistungen und Hochschulprüfungen aufgrund von Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Universität Potsdam sowie in satzungsmäßigen Organen der Selbstverwaltung der Studierenden an der Universität Potsdam nach Ablauf der in der BAMA-O vorgesehenen Fristen abgelegt werden. Die Fristen dürfen aus diesem Grund maximal um zwei Semester verlängert werden.

(2) Zu weiteren Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs siehe § 7 der BAMA-O.

§ 7 Module

(1) Das Masterstudium gliedert sich wie folgt:

Module im Fach:	90 LP
Masterarbeit:	30 LP
Insgesamt:	120 LP

(2) Folgende Module sind zu belegen:

Abk.	Modulbezeichnung	Leistungs-punkte
M_GK W	Kulturwissenschaftliche Grundlagen der Osteuropaforschung	12
M_LK M	Literatur, Künste und Medien Osteuropas (Wahlschwerpunkt je nach Sprache: Polen oder Russland)	12
M_IOS	Interkulturelle Osteuropastudien	12
MSP_E	Sprachpraxis Erweiterungsmodul (1. Sprache)	6
MSP_B	Sprachpraxis Basismodul (2. Sprache)	9
M_KG 1	Kulturgeschichte Osteuropas I: Osteuropäische Geschichte <i>oder</i> Jüdische Studien	12
M_KG 2	Kulturgeschichte Osteuropas II: Osteuropäische Geschichte <i>oder</i> Jüdische Studien (Vertiefungsmodul)	12
M_IK	Interdisziplinäre Kontexte (Ergänzungsstudium)	7
M_FP	Forschungs- und Projektarbeit	8

(3) Studierende, die im Russischen oder im Polnischen über Sprachkompetenzen auf dem Niveau des GER C2 verfügen, belegen anstelle des Moduls MSP_E (Sprachpraxis Erweiterungsmodul [1. Sprache]) ein Ausgleichsmodul (M_AGL), dessen Inhalte in der Modulbeschreibung näher erläutert werden.

Die Beschreibung der Module befindet sich im Anhang.

§ 8 Studien- und Lehrformen

Studien- und Lehrformen sind:

- *Vorlesungen* (VL) geben einen zusammenfassenden Überblick über einen wissenschaftlichen Gegenstand und seine theoretischen und methodologischen Grundlagen bzw. behan-

deln spezielle Probleme eines Wissensgebietes unter Heranziehung neuer Forschungsergebnisse.

- *Seminare* (SE) dienen der Vertiefung ausgewählter Themenkomplexe und vermitteln Einsichten in komplizierte und interdisziplinäre Zusammenhänge und fordern von den Studierenden eine kritisch-argumentative Haltung gegenüber den wissenschaftlichen Positionen auf der Basis eigenständiger Orientierung in der Fachliteratur.
- *Übungen* (Ü) sind Lehrveranstaltungen, in denen vor allem die Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickelt werden. Sie dienen u.a. der Aneignung sprachpraktischen Wissens sowie der Entwicklung interkultureller fremdsprachlicher Kompetenzen.
- *Kolloquien* (K) dienen der Darstellung eigener Forschungsleistungen der Studierenden sowie der Schulung ihrer Fähigkeit, in Diskussionsprozesse einzugreifen.

Weitere Studien- und Lehrformen sind u.a. Projektarbeit, Exkursionen.

§ 9 Modulbeauftragter

Für die Gewährleistung der Lehre gemäß den Modulbeschreibungen ist jeweils ein/e Modulbeauftragte/r zuständig. Die Modulbeauftragten stimmen das Lehrangebot untereinander ab.

§ 10 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit einschließlich der Disputation wird mit 30 Leistungspunkten bewertet.

(2) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit im Fach Osteuropäische Kulturstudien ist die Erbringung von mindestens 60 LP.

(3) Der Umfang der Arbeit sollte 80 Seiten nicht übersteigen. Zur Bearbeitung des Themas stehen 6 Monate zur Verfügung. Gruppenarbeit ist ausgeschlossen.

(4) Die Disputation dauert 30 Minuten und besteht aus einer Präsentation der Thesen und Ergebnisse der Masterarbeit durch den Kandidaten/die Kandidatin (10 Min.) und einer anschließenden Diskussion (20 Min.) mit den Gutachtern. Die Disputation ist nicht öffentlich.

§ 11 Auslandsaufenthalte

(1) Den Studierenden wird dringend empfohlen, einen Studienabschnitt von einem Semester im Ausland zu absolvieren. Das Auslandssemester ist obligatorisch, wenn im Bachelorstudiengang kein

Auslandsstudienaufenthalt absolviert wurde. Das Auslandssemester ist für das 3. Semester vorgesehen.

(2) Bei Auslandsaufenthalten muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement eingereicht werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird. Das Learning Agreement ist dem Antrag auf Anerkennung beizulegen.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung in den Masterstudiengang Osteuropäische Kulturstudien an der Universität Potsdam immatrikuliert werden.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

M_GKW	Kulturwissenschaftliche Grundlagen der Osteuropaforschung				12 LP
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	360 h	12	1	jedes Semester	ein Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL/SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	Schriftliche Arbeit			120 h	4
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Vertiefung von Kenntnissen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklungen kulturwissenschaftlicher Osteuropaforschung. Das Einführungsmodul dient der Erarbeitung theoretischer Grundlagen für das weitere Studium der vergleichenden Kulturgeschichte Osteuropas.				
Inhalte	Das Grundlagenmodul behandelt verschiedene kulturwissenschaftlicher Ansätze (text-, bild-, medien-, raum-, gender- gedächtnis- und handlungsorientierte Kulturtheorien, Postkoloniale Studien, Theorien der Inter- und Transkulturalität, Soziolinguistik etc.) sowie die Traditionen der Osteuropaforschung einschließlich der kritischen Reflexion kultureller Geographie Europas (Gegenstand 'Osteuropa'). Der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch, davon eine Pflicht-Lehrveranstaltung zu kulturtheoretischen Grundlagen der Osteuropaforschung und eine Wahlpflicht-Lehrveranstaltung.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Schriftliche Arbeit im Umfang von 15 Seiten.				
Leistungspunkte und Notenvergabe	12 Leistungspunkte Die Note des Moduls ist die Note der schriftlichen Arbeit.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Veranstaltungen des Moduls werden zum Teil in den Masterstudiengängen Lehramt Polnisch und Lehramt Russisch verwendet.				
Modulbeauftragte/r	Professur für slavische Literatur- und Kulturwissenschaft / Schwerpunkt Polonistik				

M_LKM Literatur, Künste und Medien Osteuropas (Wahlschwerpunkt je nach Sprache: Polen oder Russland)					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	360	12	1-2	jedes Semester	zwei Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL/SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	Schriftliche Arbeit			120 h	4
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse, um eine kulturwissenschaftlich ausgerichtete Analyse von literarischen Texten, künstlerischen und medialen Artefakten vorzunehmen, und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Literatur, Künste und Medien im Bereich der ersten Studiensprache (Polnisch oder Russisch).				
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden zum einen verschiedene Analysemethoden von literarischen Texten sowie künstlerischen und medialen Artefakten (bildende Kunst, Fotografie, Film, Theater) vermittelt und zur Anwendung gebracht. Zum anderen werden im Modul verschiedene Themenkomplexe im Bereich Literatur, Künste und Medien – sowohl in historischer Perspektive als auch im Hinblick auf die (polnische bzw. russische) Gegenwartskultur und auf interkulturelle Zusammenhänge – behandelt. Der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Schriftliche Arbeit im Umfang von 15 Seiten.				
Leistungspunkte und Notenvergabe	12 Leistungspunkte Die Note des Moduls ist die Note der schriftlichen Arbeit.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Veranstaltungen des Moduls werden zum Teil in den Masterstudiengängen Lehramt Polnisch und Lehramt Russisch verwendet.				
Modulbeauftragte/r	Professur für Ostslavische Literaturen und Kulturen (1. Sprache Russisch) Professur für slavische Literatur- und Kulturwissenschaft / Schwerpunkt Polonistik (1. Sprache Polnisch)				

M_IOS		Interkulturelle Osteuropastudien			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	360 h	12	2-3	jedes Semester	zwei Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL/SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	Schriftliche Arbeit			120 h	4
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen im Bereich Osteuropa-Forschung sowie des Wissens über kulturelle, geschichtliche, konfessionelle, politische und sprachliche Interdependenzen im Raum des östlichen Europas (insbesondere: Kultur- und Sprachkontakte, Multikonfessionalität, Multikulturalität in Geschichte und Gegenwart, Migrationen).				
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden Fragen der Kulturkontakte im östlichen Europa (u.a. Sprache, Religion, Kunst, Literatur, Diskursgeschichte) in vergleichender Perspektive behandelt. Besonderes Augenmerk gilt den Phänomenen kultureller Mobilität und Migration. Der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Schriftliche Arbeit im Umfang von 15 Seiten.				
Leistungspunkte und Notenvergabe	12 Leistungspunkte Die Note des Moduls ist die Note der schriftlichen Arbeit.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Veranstaltungen des Moduls werden zum Teil in den Masterstudiengängen Lehramt Polnisch und Lehramt Russisch verwendet.				
Modulbeauftragte/r	Professur für Ostslavische Literaturen und Kulturen				

MSP_E		Sprachpraxis: Erweiterungsmodul (1. Sprache)			
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	180 h	6	1-2	jedes Semester	zwei Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Sprachpraktische Übung		2 SWS/30 h	60 h	3
	Sprachpraktische Übung		2 SWS/30 h	60 h	3
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Ziel des Moduls ist es, die Sprachkompetenzen in der ersten Wahlsprache (Polnisch oder Russisch) weiter zu entwickeln und zu festigen.				
Inhalte	In den sprachpraktischen Übungen werden schriftliche und mündliche Formen des akademischen Ausdrucks, Übersetzungstechniken sowie kulturelle und fachsprachliche Kompetenzen weiterentwickelt und gefestigt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Mündliche und schriftliche Leistungsüberprüfung in den Lehrveranstaltungen.				
Leistungspunkte und Notenvergabe	6 Leistungspunkte Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilprüfungen.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Veranstaltungen des Moduls werden zum Teil in den Masterstudiengängen Lehramt Polnisch und Lehramt Russisch verwendet.				
Modulbeauftragte/r	Sprachlektorate (Polnisch, Russisch)				
Bemerkungen	Muttersprachler/innen (Polnisch bzw. Russisch) haben auf Antrag und nach Beratung die Möglichkeit, das Ausgleichsmodul M_AGL zu besuchen.				

M_AGL Ausgleichsmodul für die Sprachpraxis Erweiterungsmodul (1. Sprache)					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	180 h	6	1-2	jedes Semester	zwei Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL/SE Schriftliche Arbeit		2 SWS/30 h	90 h 60 h	4 2
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Ziel des Moduls ist es, muttersprachlichen Studierenden eine Möglichkeit zur Vertiefung des fachwissenschaftlichen Studiums anstelle von sprachpraktischen Kursen zu bieten.				
Inhalte	Die Studierenden wählen aus dem fachwissenschaftlichen Angebot des Studiums eine Lehrveranstaltung nach eigenem Interesse. Der Besuch einer Lehrveranstaltung ist obligatorisch.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Schriftliche Arbeit im Umfang von 7 Seiten.				
Leistungspunkte und Notenvergabe	6 Leistungspunkte Die Note des Moduls ist die Note der schriftlichen Arbeit.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
Modulbeauftragte/r	Sprachlektorate (Polnisch, Russisch)				

MSP_B Sprachpraxis: Basismodul (2. Sprache)					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270 h	9	1-3	jedes Semester	drei Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Sprachpraktische Übung		2 SWS/30 h	60 h	3
	Sprachpraktische Übung		2 SWS/30 h	60 h	3
	Sprachpraktische Übung		2 SWS/30 h	60 h	3
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Ziel des Moduls ist es, grundlegende Sprachkompetenzen in der zweiten Wahlsprache (Polnisch, Russisch oder Jiddisch) zu entwickeln und zu festigen – auf dem (je nach Vorkenntnissen) B1/B2 Niveau.				
Inhalte	In den sprachpraktischen Übungen werden Grundlagen schriftlicher und mündlicher Kommunikation sowie von kulturellen und fachsprachlichen Kompetenzen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Festigung von Lesefähigkeiten.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Mündliche und schriftliche Leistungsüberprüfung in den Lehrveranstaltungen.				
Leistungspunkte und Notenvergabe	9 Leistungspunkte Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der drei Teilprüfungen.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Veranstaltungen des Moduls werden zum Teil in den Studiengängen Polonistik und Russistik sowie in den Studiengängen der Jüdischen Studien verwendet.				
Modulbeauftragte/r	Sprachlektorate (Polnisch, Russisch, Jiddisch)				

Kulturgeschichte Osteuropas I: Osteuropäische Geschichte <i>oder</i> Jüdische Studien					
M_KG1	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
Pflichtmodul	360 h	12	1-2	jedes Semester	zwei Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL/SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	Schriftliche Arbeit			120 h	4
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse sowie Arbeitsmethoden geschichtswissenschaftlicher Osteuropaforschung oder der Jüdischen Studien mit dem Fokus auf die Kulturgeschichte des osteuropäischen Judentums.				
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden zum einen – je nach Schwerpunktsetzung – Arbeitsmethoden der Geschichtswissenschaft bzw. der Jüdischen Studien (mit Fokus auf die Kulturgeschichte der Juden in Osteuropa) vermittelt und zur Anwendung gebracht. Zum anderen werden in diesem Modul Themenkomplexe aus der Geschichte Polens bzw. Russlands – auch in den wechselseitigen Beziehungen – und der Jüdischen Studien mit dem Fokus auf die Kulturgeschichte des osteuropäischen Judentums behandelt. Der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch. Die Modulprüfung wird wahlweise in Geschichte oder Jüdischen Studien absolviert.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Schriftliche Arbeit im Umfang von 15 Seiten.				
Leistungspunkte und Notenvergabe	12 Leistungspunkte Die Note des Moduls ist die Note der schriftlichen Arbeit.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Veranstaltungen des Moduls werden in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Geschichte am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang Osteuropastudien), dem Historischen Institut der Universität Potsdam (Masterstudiengänge des Instituts) und dem Institut für Jüdische Studien der Universität Potsdam (Masterstudiengang Jüdische Religion, Geschichte, Kultur) angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur für slavische Literatur- und Kulturwissenschaft / Schwerpunkt Polonistik				
Bemerkungen	Bei der Wahl der Jüdischen Studien (mit dem Fokus auf das osteuropäische Judentum) als Schwerpunkt im Modul M_KG1 und M_KG2 sind Grundkenntnisse des Jiddischen erforderlich. Diese können im Modul MSP_B studienbegleitend erworben werden.				

Kulturgeschichte Osteuropas II: Osteuropäische Geschichte <i>oder</i> Jüdische Studien (Vertiefungsmodul)					
M_KG2	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
Pflichtmodul	360 h	12	2-3	jedes Semester	zwei Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL/SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	SE		2 SWS/30 h	90 h	4
	Schriftliche Arbeit			120 h	4
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse, darunter Methodenkenntnisse geschichtswissenschaftlicher Osteuropaforschung oder der Jüdischen Studien mit dem Fokus auf die Kulturgeschichte des osteuropäischen Judentums – u.a. im Hinblick auf die historische und gegenwärtige konfessionelle Vielfalt Osteuropas.				
Inhalte	In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden wahlweise die Methodenkenntnisse der Geschichtswissenschaft bzw. der Jüdischen Studien und der Religionswissenschaft vertieft. Des Weiteren werden in diesem Modul Themenkomplexe aus der Geschichte Polens bzw. Russlands und/oder des osteuropäischen Judentums und Christentums – auch in den wechselseitigen Beziehungen – behandelt. Besonderes Augenmerk gilt dabei den interkulturellen (u.a. polnisch-jüdischen, russisch-jüdischen, polnisch-russischen) sowie transnationalen und multikonfessionellen Aspekten der osteuropäischen Kulturgeschichte sowie den gegenwärtigen Gedächtniskulturen. Der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch. Die Lehrveranstaltungen werden nach eigenem Interesse aus dem Angebot der beteiligten Disziplinen gewählt. Die Modulprüfung erfolgt im gewählten Schwerpunkt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Schriftliche Arbeit im Umfang von 15 Seiten.				
Leistungspunkte und Notenvergabe	12 Leistungspunkte Die Note des Moduls ist die Note der schriftlichen Arbeit.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Veranstaltungen des Moduls werden in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Geschichte am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang Osteuropastudien), dem Historischen Institut der Universität Potsdam (Masterstudiengänge des Instituts), dem Institut für Jüdische Studien der Universität Potsdam (Masterstudiengang Jüdische Religion, Geschichte, Kultur) und dem Institut für Religionswissenschaft (Masterstudiengang Judentum und Christentum im kulturellen Kontext) angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur für slavische Literatur- und Kulturwissenschaft / Schwerpunkt Polonistik				

Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	210	7	3	jedes Semester	ein Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	VL/SE/Ü		2 SWS/30 h	60 h	3
	VL/SE/Ü		2 SWS/30 h	60 h	3
	Schriftliche Arbeit (Kurzbericht)			30 h	1
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Dieses Modul befähigt die Studierenden zu einer individuellen Profilierung des eigenen Studiums. Die Studierenden sind in der Lage, ihre fachwissenschaftlichen Schwerpunkte im Hinblick auf die Abschlussphase des Studiums selbstständig zu vertiefen.				
Inhalte	Das interdisziplinäre Ergänzungsstudium dient der Vertiefung des Angebots der fachwissenschaftlichen Module des Studiums im Bereich der osteuropäisch ausgerichteten Literatur-, Kunst-, Medien-, Kultur-, Geschichts- und Religionswissenschaft. Im Falle der Schwerpunktsetzung auf Jüdische Studien kann ein Hebräisch-Sprachkurs absolviert werden. Das Modul dient der individuell profilierten Vorbereitung auf das Modul 9 (Forschungs- und Projektarbeit) und das Modul 10 (Masterarbeit).				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Schriftliche inhaltliche Auswertung der absolvierten Lehrveranstaltungen im Hinblick auf die Vorbereitung der Abschlussarbeit im Umfang von 6 Seiten.				
Leistungspunkte und Notenvergabe	7 Leistungspunkte Die Note des Moduls ist die Note der schriftlichen Arbeit.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine				
Modulbeauftragte/r	Professur für Ostslavische Literaturen und Kulturen				

Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	240	8	2-3	Jedes Semester	zwei Semester
Aufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Leistungspunkte
	Forschungskolloquium Studienprojekt Präsentation im Forschungskolloquium		2 SWS/30 h	30 h 120 h 60 h	2 4 2
Lernergebnisse/ Kompetenzen	In diesem Modul beweisen die Studierenden ihre Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung von Projekt- und Forschungsarbeiten.				
Inhalte	<p>Unter Projektarbeit sind individuell profilierte und in Absprache mit Lehrenden des Studienganges konzipierte kleine Studienprojekte im Bereich der angewandten Literatur- und Kulturforschung zu verstehen (z.B. literatur- und kunstkritische Arbeiten im Rahmen des novinki-Projekts, andere Veröffentlichungsprojekte und Projekte in Verbindung mit einer öffentlichen Präsentation, z.B. in Ausstellungen, Übersetzungsprojekte) sowie wissenschaftliche Projekte zu selbst gewählten Fragestellung in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung, wozu gleichermaßen Recherche, eigene Literaturzusammenstellung, Konzipierung, Wahl der Darstellungsmittel und die Durchführung zählt. Alternativ kann ein Tutorium für Bachelorstudierende durchgeführt werden. Das Studienprojekt wird durch Lehrende des Studiengangs betreut.</p> <p>Unter Forschungsarbeit ist die konzeptionelle Vorbereitung (Recherche, Literaturzusammenstellung, Entwicklung von Problemstellungen) der Masterarbeit zu verstehen.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Prüfungsformen	Studienleistung: Präsentation des Konzepts der Masterarbeit im Forschungskolloquium (unbenotet)				
Leistungspunkte und Notenvergabe	8 Leistungspunkte unbenotet				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine				
Modulbeauftragte/r	Professur für slavische Literatur- und Kulturwissenschaft / Schwerpunkt Polonistik				

Modul	1. Sem. LP	2. Sem. LP	3. Sem. LP	4. Sem. LP
M_GKW Kulturwissenschaftliche Grundlagen der Osteuropaforschung	4+4+4			
M_LKM Literatur, Künste und Medien Osteuropas (Wahlschwerpunkt je nach Sprache: Polen oder Russland)	4	4+4		
M_IOS Interkulturelle Osteuropastudien		4	4+4	
MSP_E Sprachpraxis Erweiterungsmodul (1. Sprache)	3	3		
MSP_B Sprachpraxis Basismodul (2. Sprache)	3	3	3	
M_KG1 Kulturgeschichte Osteuropas I: Osteuropäische Geschichte <i>oder</i> Jüdische Studien	4+4	4		
M_KG2 Kulturgeschichte Osteuropas II: Osteuropäische Geschichte <i>oder</i> Jüdische Studien		4	4+4	
M_IK Interdisziplinäre Kontexte (Ergänzungsstudium)			3+3+1	
M_FP Forschungs- und Projektarbeit		4	2+2	
<i>Masterarbeit</i>				<i>30</i>
LP insgesamt pro Semester	30	30	30	30